

Liebe Mitglieder und Freunde vom Verein ilanga

Mit grosser Freude darf ich Euch mitteilen, dass in den letzten drei Monaten – dank Eurer tatkräftigen, engagierten Mithilfe und grosszügiger Unterstützung in vielerlei Hinsicht – viel erreicht wurde. Wir konnten deshalb aktiv Kinder, Frauen, Männer und Familien in Äthiopien unterstützen.

Elyse und Leti, die Projektverantwortlichen in Addis Abeba, machen einen sehr gewissenhaften Job. Sie klären alle Umstände gut ab, bevor wir Hilfestellung geben. Auch beigeleiten sie die Leute so gut wie möglich und bekommen dabei Unterstützung von weiteren Sozialarbeiterinnen. Darum konnten sie in den letzten drei Monaten einiges bewirken:

- Fünf alleinerziehende Mütter erhielten eine Starthilfe zur Selbstständigkeit, damit sie sich und ihre Kinder mit einem Mikro-Business selbst versorgen können.
- Einer jungen Mutter wurde der Babysitter bezahlt, damit sie ihre Schulbildung abschliessen kann, um so bessere Arbeitschancen zu haben.
- Alex, der eine Holzwerkstatt betreibt und Strassenkindern hilft, erhält Unterstützung und Begleitung in der Geschäftsführung, so dass er erfolgreicher sein Geschäft betreiben kann und dadurch Strassenkindern eine Perspektive geben sowie die Schule und das Essen bezahlen kann.



- Die Sunray Candle – eine Gruppe von zwölf Körperbehinderten, die selbständig eine Kerzenwerkstatt betreiben, sind gut unterwegs und haben viele Aufträge. Dadurch konnten sie eine grosse Bestellung für neue Kerzenformen und einen Industrieföhn machen. ilanga hat für sie eine Visitenkarte entworfen.

- Auf den Reisen konnten wir verschiedene Materialien abgeben. Eine Schule, verschiedene Familien und „Sport the Bridge“ haben davon profitiert. Dank Semere, dem erfahrenen Reiseleiter, konnte ilanga auch den interkulturellen Austausch pflegen.



Im Februar geht Annemarie mit auf die nächste Projekt -Reise und im April geht eine Gruppe mit Semere alleine. Alle werden voll bepackt aufbrechen, vor allem mit Schulmaterialien, einer Braille-Maschine mit passendem Papier, so wie Gehstöcken für eine Schule mit blinden und sehbehinderten Kindern. Aber auch Kleider und Schuhe für ein Waisenheim und für Frauen mit Kindern nehmen die Teilnehmer mit.

Im März kann Annemarie Leti einen schönen Geldbetrag überreichen, um weitere Projekte und Einzelinitiativen zu unterstützen. Zusammen werden sie

- alle Begünstigten besuchen und ihre Lebenssituation abklären
- weitere Frauen unterstützen
- mit Alex seine Werkstatt-Erweiterung und allfälliges Training evaluieren und abklären
- administrative Arbeiten erledigen
- neue Schritte und Strategien bestimmen, wie wir in Zukunft die Leute, die wir unterstützen, am besten begleiten. Denn die Frauen brauchen mehr als nur Geld
- für die Sunray Candle Gruppe macht Annemarie aktives Marketing bei Hotels
- mit Semere die nächste Projektreise planen
- abklären, ob es möglich ist, evt. ein Social Business mit Menstruation Cups mit Leuten in Addis aufzubauen und damit vielen Frauen und Mädchen das Leben während der Menstruation zu erleichtern und auch die Schul-Dropout-Rate zu verkleinern. Auch wäre das ein umweltschonende Lösung.

Annemarie hofft mit ilanga auch in diesem Jahr weiter Menschen hier zu begeistern und so die Hilfeleistung in Äthiopien fort zuführen. Es wäre schön, ilanga könnte auch wieder auf Eure Hilfe zählen.



Zum Schluss noch ein Zitat von Weynshet. Als Leti mit ihr die Utensilien für Injeras kaufte, strahlten ihre Augen dankbar und sie meinte:

«Im Leben von jedem Menschen ist mal die Zeit für Hoffnung und Gutes, nun ist auch die Zeit für mich gekommen!»

Diese Dankbarkeit leite ich gerne weiter an Euch.



Annemarie, Elys, Leti und das ganze ilanga-Team